

Krakauer Cello-Magier in Löbnitz zu Gast

LÖBNITZ. Am Samstag, 2. Mai, findet in der Löbnitzer Kirche ein besonderes Konzert statt: Um 17 Uhr präsentiert Andy Grabowski sein Können.

Andrzej „Andy“ Grabowski ist Cellist, Komponist und Cello-Lehrer und lebt in Polens Kulturhauptstadt Krakau. Sein emotionaler Cello-Sound ist einzigartig. Andrzej hat kürzlich ein neues Projekt „Imagine Cello“ aufgenommen: eine Reihe von Live-Performances, die klassische, elektronische, Ambient- und Jazz-Sounds und -Techniken kombinieren. In seinem unkonventionellen Ansatz mischt er den natürlichen Cello-Sound mit Multi-Effekten und schichtet ihn mit Loops. So kann man bis zu neun Celli gleichzeitig in einer Melodie hören. Man nennt ihn auch das Ein-Mann-Orchester. Keine seiner Aufführungen ist gleich. Andrzej improvisiert jeden Auftritt zu einer persönlichen Reise.

Mit seinen Improvisationen drückt er seine Gefühle aus und lässt sich dabei auch vom Publikum inspirieren. Er spielt – je nach Stimmung – verträumte, gefühlvolle, manchmal mystische bis sphärische Klänge. Man(n) und besonders Frau wird in seinen Bann gezogen, wenn er jede Improvisation Stück für Stück aufbaut und der Klang dabei immer voller und facettenreicher wird. Der Krakauer zieht Musikliebhaber aus der ganzen Welt scharrenweise in seinen Bann. In seiner Heimatstadt studierte er Musik und gab seine Karriere als Cellist in der dortigen Philharmonie auf um seine Musik zu spielen. Neben seinen Straßenkonzerten in der Altstadt komponiert er und bildet junge Cellisten aus. Er spielt oft in Musik-Klubs und wird zu festlichen Veranstaltungen eingeladen.

ANDREAS BECHERT

Schließzeit der Badelandschaft und Saunawelt

BAD DÜBEN. Vom 4. Mai bis zum Nachmittag des 8. Mai bleiben die Badelandschaft und Saunawelt im Rahmen der jährlichen Revision geschlossen. In diesem Zeitraum werden umfassende Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten durchgeführt, die während des regulären Betriebs nicht möglich sind. Alle übrigen Bereiche des Hauses sind weiterhin uneingeschränkt geöffnet: Das Hotel, die Restaurants, das VitalCenter sowie die Wellness-, Beauty- und Therapieabteilung stehen den Gästen wie gewohnt zur Verfügung.

Das Heide Spa bedankt sich für das Verständnis und freut sich, Besucher ab dem 8. Mai ab 15 Uhr wieder in der Badelandschaft und Saunawelt willkommen zu heißen.

➤ Mehr Infos unter www.heidespa.de

Frühlingskonzert im Rathaussaal

DELITZSCH. Der Schulze-Delitzsch-Männerchor „Arion 1885“ gestaltet am Sonntag, 10. Mai, sein Frühlingskonzert im Delitzscher Rathaussaal. Unter der Leitung von Andreas Moritz erklingt eine frühlingshafte Auswahl des Repertoires. Als Sopranistin und Moderation ist Carolin Creutz-Moritz zu erleben. Am Klavier begleitet Mannelore Meißner.

Beginn ist um 16 Uhr. Eintritt kostet 10 Euro, Kinder unter 14 Jahren haben freien Eintritt.

➤ Der Kartenvorverkauf ist bereits am 21. April gestartet – im Musikshop Letzel in der Eilenburger Straße und in der Touristinformation Delitzsch in der Schloßstraße.

Ein Stück Heimat wird 155

GRUNDSCHULE KROSTITZ feiert ihren **155. GEBURTSTAG** und lädt am **8. MAI ZUM TAG DER OFFENEN TÜR**

KROSTITZ. Die Grundschule in Krostitz begeht in diesem Jahr ein beachtliches Jubiläum: Sie wird 155 Jahre alt. Ihre Erst-erwähnung datiert auf das Jahr 1871. Sie ist damit zwar nicht die älteste Schule der Region, gehört aber zweifellos zu den traditionsreichsten Grundschulen in Nordsachsen.

Derzeit lernen hier 195 Schülerinnen und Schüler in acht Klassen, die von acht Klassenlehrkräften betreut werden. Für Schulleiterin Janine Eckardt-Klein und ihr engagiertes Team steht fest: Das muss gebührend gefeiert werden.

Deshalb lädt die Grundschule Krostitz am 8. Mai von 16 bis 20 Uhr zu einem Tag der offenen Tür ein. „Wir beginnen um 16 Uhr. In einer kleinen Festrede werde ich etwas über die Geschichte der Schule erzählen“, blickt die Schulleiterin voraus.

DIE SCHULE IN DEN VERSCHIEDENEN ZEITALTERN

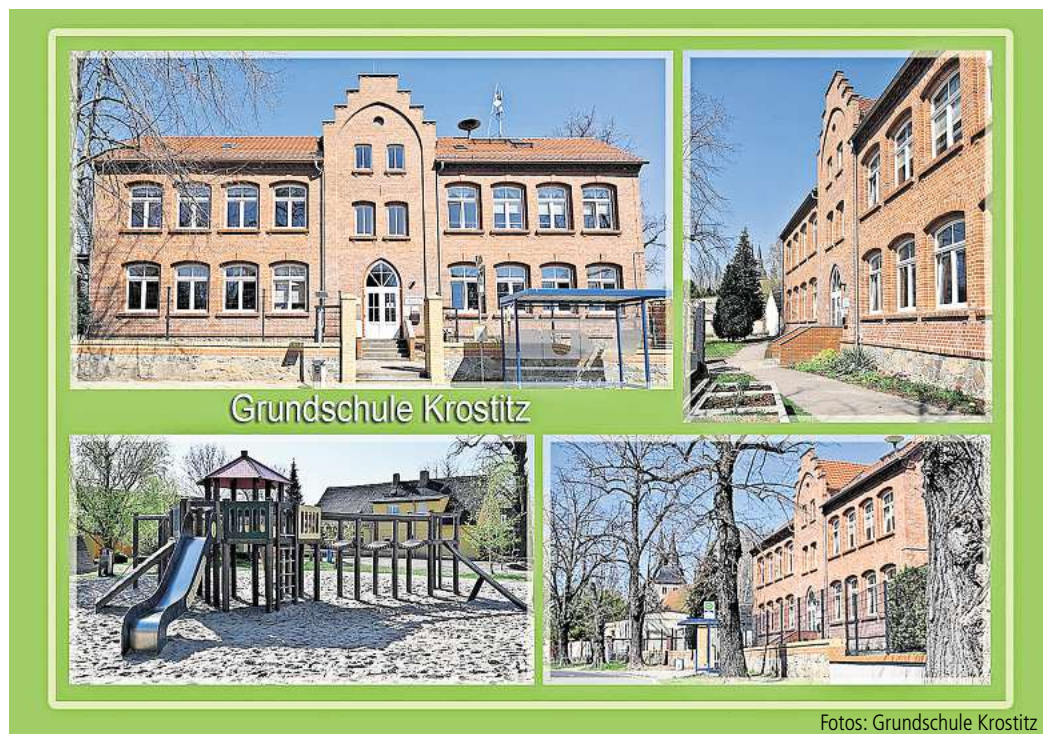
Im Anschluss führt die AG Chor unter der Leitung von Frau Kreibich-Hrach und Frau Pasena ein Musical mit dem Titel „Zeitreise-Schulbank“ auf – ein kleines Theaterstück aus der Feder von Janine Eckardt-Klein. Darin geht es um die Entwicklung der Schule in den vergangenen 155 Jahren. „Wir beginnen mit unserer Reise im Mittelalter, besuchen eine Schule um 1900, durchleben die Wendezeit und erfahren, wie Schule heute ist –

mit ihren vielfältigen Ganztagsangeboten und modernen Unterrichtsmethoden. Aber auch ein Blick in die Zukunft darf nicht fehlen.“ Welche Lieder das Musical begleiten, bleibt selbst für die Schulleiterin eine Überraschung – „darauf bin ich schon sehr gespannt“, sagt sie schmunzelnd.

Gäste können sich anschließend von vier Lehrkräften durch das Schulhaus führen lassen. In jedem Raum erwartet sie eine kleine Ausstellung, welche die Klassenlehrerin oder der Klassenlehrer mit den Schülern vorbereitet hat. Im Werkraum sind etwa selbst gebaute Brücken zu sehen und der Schulflur verwandelt sich in eine Galerie, in der die Kinder ihre kreativen Entwürfe einer „Traumschule“ präsentieren. Auch die Lese-Omis sowie die Bibliothek Krostitz sind vertreten und stellen sich in einem Buch-Kino vor.

MITMACHSTATIONEN UND FAMILIENPROGRAMM

Für Kinder wird eine Schulrallye vorbereitet. „Dabei müssen die Kinder in jedem Klassenraum genau hinschauen – dort verstecken sich die Antworten auf unsere Fragen“, erklärt Eckardt-Klein. Die Sieger dürfen sich über neue Schul-T-Shirts freuen, die eigens für das Jubiläum entworfen wurden. „Wer möchte, kann sich sein persönliches Exemplar auch bestellen.“ Außerdem sorgt ein Spielmobil für



Fotos: Grundschule Krostitz

Unterhaltung – mit Hindernisparcours, Kinderschminken, Bastelstraße und weiteren Spielangeboten. „Das ist wirklich ein exklusives Spielmobil mit vielen Stationen. Um es finanzieren zu können, haben unsere Schülerinnen und Schüler im Kunstunterricht einen Jahreskalender gestaltet, dessen Verkauf den Erlös brachte“, berichtet die Schulleiterin. Während die Kinder toben und basteln, können Eltern gemütlich durchs Schulhaus schlendern und an einem kleinen Verkaufsstand Selbstge-

basteltes von ihren Kindern erwerben. Insbesondere können die Besucherinnen und Besucher bei der geplanten Ausstellung der Schulchronik aus den vergangenen Jahrzehnten, aber auch bei der digitalen Fotoshow ins Gespräch kommen. Die Außengestaltung des Containerbaus umfasst ein Gästebuch, in dem Gäste ihr Dabeisein festhalten können.

Auch eine kleine Überraschung ist geplant – was genau, wird noch nicht verraten. Vorbeikommen lohnt sich also!

Für das leibliche Wohl sorgt der Elternrat. „Es gibt Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Das RWS Catering, die Waffelzauberei und Smash Burger aus Krostitz haben ihre Unterstützung zugesagt, ebenso die Krostitzer Brauerei und das Eiscafé Krause aus Eilenburg“, so Eckardt-Klein.

Engeladen sind zu diesem Jubiläum außerdem ehemalige Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleiterinnen. Der Tag der offenen Tür soll für viele zu einer kleinen Zeitreise wer-

den – zurück in die eigene Schulzeit und zu schönen gemeinsamen Erinnerungen.

LEHRERIN UND SCHULLEITERIN AUS LEIDENSCHAFT

Janine Eckardt-Klein ist seit 20 Jahren an der Grundschule Krostitz tätig. Sie unterrichtet Deutsch, Mathematik und Sachkunde, Werken und hat einen zusätzlichen Abschluss in Sport erworben. Außerdem bringt sie auch ihre Begeisterung für Kunst in den Unterricht ein. Zudem ist sie als Beratungslehrerin aktiv und hat einige Jahre die GTAs an der Grundschule koordiniert – stets da, wo man sie gebraucht hat.

Dass sie einmal Schulleiterin würde, war ursprünglich nicht geplant. Als im Schuljahr 2021/22 die damalige Leiterin ausschied, übernahm Eckardt-Klein zunächst kommissarisch die Führung. „Als man mich später fragte, ob ich dauerhaft übernehmen möchte, war für mich klar: Wenn Schulleiterin, dann hier – an meiner Schule“, erinnert sie sich.

Zum Jubiläum hofft sie, viele ehemalige Schülerinnen, Schüler und Kolleginnen zu begrüßen. „Ich würde mich freuen, bekannte Gesichter wiederzusehen und zu erfahren, wie es ihnen ergangen ist.“ Der Tag der offenen Tür soll ein Nachmittag des Erinnerns, Begegnens und Austauschs werden.

NANNETTE HOFFMANN

Romantische Impressionen aus dem Leipziger Neuseenland – Ausstellung im Klinikfoyer Delitzsch

DELITZSCH. Noch vor rund 30 Jahren prägten Tagebau-landschaften das Bild rund um Leipzig. Der Braunkohletagebau hatte eine stark beanspruchte, vielfach verwundete Region hinterlassen. Durch einen umfassenden Strukturwandel und konsequente Reaktivierungsmaßnahmen entstand jedoch Schritt für Schritt eine neue, beeindruckende Natur- und Seenlandschaft: das

heutige „Leipziger Neuseenland“.

Wo einst Bagger arbeiteten, laden heute weitläufige Uferzonen, glitzernde Seen und naturnahe Rückzugsorte zum Verweilen ein. Das Leipziger Neuseenland vereint aktive Erholung mit stillen Oasen der Ruhe, Harmonie und Entspannung. Jede Jahreszeit verleiht der Region ihren eigenen Reiz – in den gezeigten Arbeiten ent-

faltet sich dabei insbesondere eine vorsommerliche Stimmung: warmes Licht, frisches Grün und eine Atmosphäre des Aufbruchs prägen die Bildwelten.

Die Ausstellung „Neuseenland“ nimmt Besucherinnen und Besucher mit auf eine fotografische Reise zu besonders romantischen Orten dieser einzigartigen Region. Die ausgewählten Motive fangen ein-

drucksvolle Stimmungen ein und eröffnen neue, vielleicht bislang unbekannt Perspektiven auf die facettenreiche Seenlandschaft. Zur Ausstellungseröffnung am 4. Mai um 17 Uhr im Klinikfoyer Delitzsch sind alle Interessierten herzlich eingeladen. „Lassen Sie sich inspirieren und vom charmanten Flair des Leipziger Neuseenlandes verzaubern“, heißt es. Der Eintritt ist frei.

„Wer trällert denn da?“

ZWOCHAU. Im Mai ist das Brutgeschäft am Werbeliner See in vollem Gange. Es trällert, zwitschert, schmettert und flötet in Röhrichtern, Sträuchern und Bäumen. Kein Wunder, denn das Naturschutzgebiet Werbeliner See ist ein Eldorado für unzählige Vögel, tausende verorten hier ihr Brutgeschäft. Daher lädt das Projektteam Naturschutzgebiet Werbeliner See am 9. Mai zu einer circa sieben Kilometer langen, fußläufigen Rundtour um den Grab-schützer See ein.

Exkursionsleiter Alex Thomas möchte bei der Tour die unterschiedlichsten Stimmen dieser einzigartigen Vogelwelt interessieren nahebringen.

Treffpunkt für die Entdecker-tour ist 7 Uhr der Parkplatz am Grabschützer See. Es wird gebeten wetterfeste Kleidung zu tragen und Verpflegung mitzubringen.

➤ Es wird um Anmeldung unter Telefon 0170 5751510 oder per E-Mail an info@nsgwerbelinersee.de gebeten.

Wissenswertes über die Psychiatrie und Neurologie in Altscherbitz

Das **SÄCHSISCHE KRANKENHAUS ALTSCHERBITZ** lädt zum Tag der offenen Tür im 150. Jubiläumsjahr

SCHKEUDITZ. Das Sächsische Krankenhaus (SKH) Altscherbitz begeht in diesem Jahr sein 150-jähriges Bestehen und kann mit seinen heute rund 650 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf eine wechselvolle Geschichte zurückblicken. Aus Anlass des Jubiläums lädt das Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Neurologie am 9. Mai zu einem Tag der offenen Tür ein. Von 9 bis 17 Uhr gibt es in den verschiedenen Kliniken des Fachkrankenhauses für Psychiatrie und Neurologie sowie in und rund um das Servicezentrum in der Leipziger Straße 59 in Schkeuditz ein abwechslungsreiches Informationsprogramm sowie verschiedene kulturelle Höhepunkte zu erleben.

VORSTELLUNG DER FACHKLINIKEN

So stellen sich jeweils um 9, 10.15, 11.30 und 14.30 Uhr die drei Fachkliniken der Psychiatrie, Neurologie und Forensischen Psychiatrie mit einem individuellen Informationsprogramm vor. Hier können Interessierte bei Vorträgen und Rundgängen Wissenswertes über die Fachbereiche des Suchtzenters (9 Uhr), der Gerontopsychiatrie (10.15 Uhr), der Psychotherapie (11.30 Uhr) und der Akutpsychiatrie (14.30 Uhr) erfahren.



Das Suchtzentrum des Sächsischen Krankenhauses Altscherbitz. Foto: Jan Gutzeit

Weiterhin besteht die Möglichkeit zu Rundgängen im Klinikgelände, Beratungen durch Ärzte, Psychologen, Therapeuten und Pflegefachkräften. In der Ergotherapie der Klinik im Haus 17 können Interessierte den Bereich und die Therapieräume kennenlernen und mit den Therapeuten ins Gespräch kommen. Außerdem gibt es Rundgänge durch die psychiatrische Tagesklinik, die DBT-Tagesklinik sowie die Tagesklinik für Suchterkrankungen. Dazu erfahren die Besucher mehr über Therapieformen wie die Akupunktur oder können die Klangschalentherapie kennenlernen.

VORTRÄGE IN DER KLINIK FÜR NEUROLOGIE

In der Klinik für Neurologie gibt es zu den vier Zeitfenstern Vorträge zum Thema „Was ist Neurologie“ (9 Uhr), „Schmerz erkennen und behandeln“ (10.15 Uhr) sowie „Schlaganfall erkennen, behandeln und vorbeugen“ (11.30 und 14.30 Uhr) mit anschließenden Rundgängen durch die neurologische Klinik sowie mehrere Teststationen, zum Beispiel Ultraschall der Gefäße, Blutdruck- und Blutzuckermessungen.

Zudem sind Einblicke in die radiologische Praxis, Ergothera-



Psychotherapeutisches Behandlungszentrum Altscherbitz. Foto: SKH Altscherbitz

pie, Logopädie und Physiotherapie möglich.

VORTRAG ZUM MABREGEL-VOLLZUG EINST UND HEUTE

Innerhalb der Klinik für Forensische Psychiatrie kann man Vorträge zur Geschichte mit der Vorstellung des Maßregelvollzugs einst und heute zu den vier Zeitfenstern erleben sowie an anschließenden Rundgängen durch die Therapiebereiche der Klinik teilnehmen. Start zu allen Führungen/Vorträgen in den drei Kliniken ist jeweils am Servicezentrum (Haus 9). Für die Rundgänge durch die Forensi-

sche Psychiatrie ist ein Mindestalter von 18 Jahren verpflichtend.

BEHANDLUNGSANGEBOTE, JOB- UND AUSBILDUNGSMÖGLICHKEITEN

Dazu erhalten die Besucher am zentralen Informationspunkt vorm Servicezentrum einen Überblick und Infomaterial über die Behandlungsangebote der Klinik sowie über Job- und Ausbildungsmöglichkeiten in den medizinischen, therapeutischen, pflegerischen und verwaltungsorganisatorischen Tätigkeitsbereichen des SKH Altscherbitz.

KULTURELLE HÖHEPUNKTE

Weiterhin laden kulturelle Höhepunkte wie zum Beispiel eine Buchlesung vom Moderator und Produzenten Mario D. Richardt zu seinem kürzlich erschienenen Buch „Mach dich schlank – Insulinresistenz als Ursache von Übergewicht erkennen und stoppen“ um 13 Uhr im Servicezentrum ein. Das Buch ist SPIEGEL-Bestseller (Ratgeberliste, Januar 2026).

Weiterhin erwartet die Besucher ein Auftritt des Musikduos „Matthieu & Amade“ (Piano und Violine) mit klassischen Klängen bis hin zu aufregender Filmmusik um 16 Uhr im Servicezentrum. In ihrem Programm „Zeitlose Diamanten“ vereint das Duo musikalische Schätze aus mehreren Jahrhunderten – von der Erhabenheit barocker Werke über die emotionale Kraft moderner Pop-Rhythmen bis hin zur Magie großer Filmmusik.

Zudem ist die Geschichtsgalerie ganztags geöffnet und lädt zu Führungen (9.30, 11, 12.30, 14 und 15 Uhr ein. Der Eintritt zu allen Events ist frei. Die Cafeteria des SKH Altscherbitz ist geöffnet.

➤ Das gesamte Programm gibt es online unter www.skh-altscherbitz.sachsen.de/150-jahre-festjahr-2026.